

# Wuche- Talschafts-Zytig

WENGEN • LAUTERBRUNNEN • STECHELBERG • GIMMELWALD • MÜRREN • ISENFLUH

Nr. 3/2021 • Sonntag, 7. Februar 2021

## SEID BARMHERZIG, WIE AUCH EUER VATER BARMHERZIG IST! (LUKAS 6,36)

von Pfrn. Olivia Raval

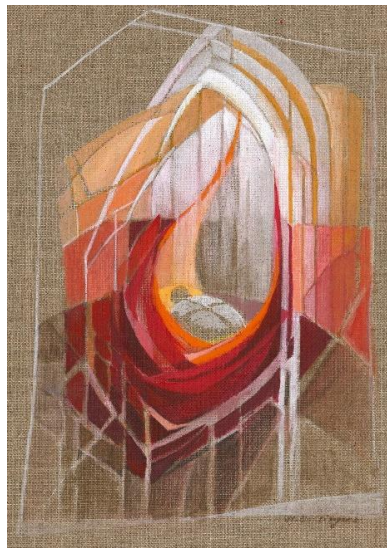
Liebi Läserinne, liebi Läser

Wär vo öich chönnt itz grad eifach so erkläre, was Barmhärzigkeit eigentlech isch? Was das bedüetet? Oder aus beinhautet? Gar nid so eifach oder? Mängisch isch das äbä so ne Sach mit so Wort, wome öpe brucht, öpe list – aber sech nie so ganz würklech überleit, was de die würklech genau bedüte. Drum hani nä afa eis googlet. Was seit Wikipedia zu Barmhärzigkeit?

«Die Barmherzigkeit ist eine Eigenschaft des menschlichen Charakters. Eine barmherzige Person öffnet ihr Herz fremder Not und nimmt sich ihrer mildtätig an.»

Aha. Es isch auso ä Charaktereigenschaft. Spannend hani o dDefinition vor Käthe Hamburger gfunge, ä dütschi Germanistin u Literaturwüschtaflere. Si definiert Barmhärzigkeit aus «tätige Nächstenliebe. Der Nächste sei jeweils der, den der Mensch durch barmherziges Handeln

zu seinem Nächsten machte. Mitleid sei hingegen keine Charaktereigenschaft, sondern gehöre dem menschlichen Gefühlsleben an. Barmherzigkeit bezeichnet somit eine existenzielle Betroffenheit im Innersten und ein Tun, das mehr ist als bloßes Gefühl des Mitleidens.»



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

Hie gfaut mr bsungers guet, dass barmhärzig si so äng mitem Handle verbunge isch. Es isch äbä meh aus nume es Gfüeu, meh aus Mitleid ha. So ne töifi Betroffenheit, dass

me wi nid anders cha aus tätig wärde, häufe, öpis tue.

U nach au däm hets mr afa dämmere, wieso i im erste Moment äüä nid so viu ha chönne afa mit dr hüürige Jahreslosig. Di steit nämlech im Lukasevangelium Kapitu 6, isch Teil vor Bärgpredigt u rüeft genau zu dere Barmhärzigkeit uf. Jesus seit det zu sine Zuehörer u Zuehörerinne:

«Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!»

Scho 100x mau ghört so Phrasene – aber äbä, wi viu meh ischs mr nid vorcho. Ä Phrase haut, öpis, wome so seit.

Ä Satz, wo sech mir itz nid so ring het erschlosse, was das tatsächlech chönnt bedüte. U wenni ehrlech bi, hani gmerkt, dassi o nid wahnsinnig Lust i mr verspüre, mr itz über das Gedanke zmache. Das zmerke, wi weni Lust i itz grad zu däm ha, het mi de nä aber glich gstüpft. Warum ischs mr de schier zwider, itz über das nachezdäiche?

Ganz eifach: Wüus mi ine Überforderig ichebringt, wo zure Ohnmacht wird, wo nä drzue fühert, dassi gar nix meh tue – auso letschlech kläglech versägä im Bezug uf di Ufforderig ir Jahreslosig.

I dröslenech eis chli uf, wasi mit däm meine, wüui zGfüeu ha, dasses nid nume mir so geit.

Vor knapp 2000 Jahr, wo Jesus das gseit het, hei dLüt zwar uf dr gliche Ärde gläbt – u glich isch das ä ganz angeri Wäut gsi. DWäut, wo Jesus drin gläbt het, isch no relativ eifach gsi. Überschoubar. Me het vielleicht scho mau Nöis vo Jerusalem oder sogar vo Rom verno. U Nachrichte über sone säutsame Wanderprediger hei sech verbreitet. Aber nie i däm Usmass, wi mir das hüt kenne.

Mir si dermasse wäutwiit ver- netzt, wi no nie vorhär ir Gschicht vo dere Ärde. Rund um dUhr, würklech 24 Stung am Tag stöh üs Informatione u Nöigkeite us dr ganze Wäut zur Verfüegig. Auso we hie es Gemschi furzet, de weiss das i drei Minute scho eine zChina änä – oder är chönnts zmingst wüsse, wes ne interessiert. U das bedüetet o, dassmer quasi di ganzi Not vo dere Wäut 24 Stung 7 Tag ir Wuche vor Ouge hei u di Not isch nid grad chlin. Hie verhungere Lüt, det isch ä Bürgerkrieg, da erfriere Mön- sche i Flüchtlingslager u det läbä si wi Sklave – u das si nume es paar wenigi Bispiu.

U das isch zur Ziit vo Jesus angers gsi. Auso nid, dass

dWäut wär besser gsi, das si- cher nid. Aber zUmfäud vo de Lüt isch vii chliner gsi. Si hei vielleicht vor unmittubare Not um sich ume gwüsst u gseh – u si nid wi mir hüt mit- eme Usmass vo augägäwärtiger Not konfrontiert gsi, wo ihme schier erdrückt.

No wemer wette, es isch für ne Einzuperson unmüg- lech aune zhäufe. DMasse isch eifach zgross, no wes ihme no so im Innerste betrifft. U hie faht nä dÜberforderig a. Me gseht vor luuter Böim dr Waud nüm. Ä Bär- g so höch, dass dr Gipfu geng i de Wuuche isch u so wird us dr Überforderig Ohnmacht, wüu me gar nid weiss, wie mit däm umga. Wo afa. U drus fougt, dassme wi paralysiert ab au dere Not, ab däm Usmass, blibt stah. Ke Schritt macht. Gar nüt macht – ussert viel- lech: Wägluege. Drüberhin- wägluege u s' gar nüm bis zu sich lat, wüu me ihr Ohnmacht isch zur Erkenntnis cho, dass me ja äbä gar nüt cha mache oder ändere. U das isch zÄndi vor Barmhärzigkeit.

«Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!»

Viellech hiufte, wenni versue- che mit dere Barmhärzigkeit chli amene angere Ort azset- zä, dassi nid grad vor Wäue us Not überfluetet wurde u drin ungerga. U drum wet nech mau ad Gschicht vo Kain u Abel erinnere.

Dr Kain isch itz nid grad wahnsinnig sympathisch, düechts mi. Das isch nid grad der nette Junge von nebenan, wo sech nüt laht la zu

Schuude cho u kere Flüege öpis duet. U glich handelt Gott a ihm letschtlech barm- härzig. Är wird zwar nid eifach begnadiget u aus isch vergä u vergässä, aus wär nie öpis gsi. Aus hätter nid si eget Brueder ztotgschlage. Aber är zaut für di Tat o nid mit sim Läbä. Im Gägeteu, Gott steut ne sogar no unger si Schutz. U das isch über- haupt nid säubstverständ- lech. Ersch rächt nid, weme weiss, dass zAute Testa- mänt durchus o zPrinzip vo Auge um Auge und Zahn um Zahn kennt, für das jede überchunnt, waser verdient.

I würd mau bhauptete im Ver- glich zu däm Grächtigkeitsver- ständnis isch dr Kain no ziem- lech glimpflech drvo cho – wüu Gott barmhärzig isch. Das heisst: mr überchöme nid im- mer, wasmer würde verdiene.

U es wär doch eis spannend zgugge, was würd passiere, wemer eis versueche Barm- härzigkeit es Jahr lang unger däm Aspäkt zläbä. Nid dassmer versueche dNot vor gan- ze Wäut zbesitige, sondern dassmer im Autag nid na- chem Prinzip Auge um Auge handle. Dassmer nid aune Lüt gä, wasmer gloube, dass si verdiene – sondern barm- härzig es Oug oder zwöi zuedrücke. Eifach mau so. Nume für nes Jahr. Das wär mi Vorschlag.



♪ **Amazing Grace**  
(Judy Collins)